BERUFSFEUERWEHR INGOLSTADT

FREIWILLIGE FEUERWEHR INGOLSTADT

2025

Jahres-bericht

Ein Überblick über die spannendsten Einsätze, die Statistiken und besonderen Eindrücke des vergangenen Jahres der Berufsfeuerwehr Ingolstadt, der Freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr Audi.





Impressum
Herausgeber: Stadt Ingolstadt, Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Dreizehnerstraße 1, 85049 Ingolstadt
feuerwehr@ingolstadt.de
Verantwortlich (V.i.S.d.P): Thomas Schimmer
Redaktionsteam: Fabian Riegler, Thomas Schimmer, Fabian Schmidmeir, Lucas Löchl
Design: Presse und Öffentlichkeitsarbeit

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

trotz anhaltender Herausforderungen – insbesondere eines bislang nicht genehmigten Haushalts sowie weiterhin langer Wartezeiten bei der Fahrzeugbeschaffung – haben wir auch im Jahr 2025 den Blick nach vorn gerichtet und unsere Arbeit konsequent fortgeführt. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kosten für Einsatzfahrzeuge kontinuierlich steigen und Beschaffungsprozesse dadurch zusätzlich belastet werden. Diese Rahmenbedingungen verlangen von uns ein hohes Maß an Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und vorausschauendem Handeln.

Ein zentraler Baustein unserer Weiterentwicklung bleibt die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans. Dieser gibt uns weiterhin eine klare Orientierung für die zukünftige Ausrichtung unserer Feuerwehr. Besonders hervorzuheben ist dabei die hervorragende Zusammenarbeit in den eingerichteten Arbeitsgruppen, in denen haupt- und ehrenamtliche Kräfte engagiert und konstruktiv zusammenwirken und tragfähige, zukunftsorientierte Lösungen für ein sicheres Ingolstadt erarbeiten. Dieses Miteinander ist ein starkes Zeichen für den gelebten Teamgeist innerhalb der Feuerwehr Ingolstadt.

Ein bedeutender Schwerpunkt im vergangenen Jahr war zudem die Durchführung einer groß angelegten Stabsrahmenübung. Auch wenn diese gezeigt hat, dass wir größere Schadenslagen bereits gut bewältigen können, liefern die dabei gewonnenen Erkenntnisse wertvolle Ansätze zur weiteren Verbesserung unserer Abläufe und Strukturen. Solche Übungen sind unverzichtbar, um unsere Führungsorganisation zu überprüfen und die Einsatzbereitschaft auch in komplexen Lagen nachhaltig sicherzustellen.

Unverändert im Mittelpunkt steht unser Personal – sowohl im hauptamtlichen Bereich als auch im Ehrenamt. Die Einsatzbereitschaft, das Engagement und der Zusammenhalt aller Mitglieder der Feuerwehr Ingolstadt sind die Grundlage unseres Erfolgs. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wertvoll diese Gemeinschaft ist.

Unser oberstes Ziel bleibt es, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger jederzeit zuverlässig zu gewährleisten. Dafür setzen wir uns Tag für Tag mit Professionalität, Engagement und Verantwortungsbewusstsein ein.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht auf das kommende Jahr blicken. Auch wenn die Herausforderungen bestehen bleiben, sind wir durch unseren Zusammenhalt und unsere gemeinsame Stärke gut aufgestellt, um ihnen erfolgreich zu begegnen.
Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich informative Einblicke auf den folgenden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen



Leiter der Feuerwehr

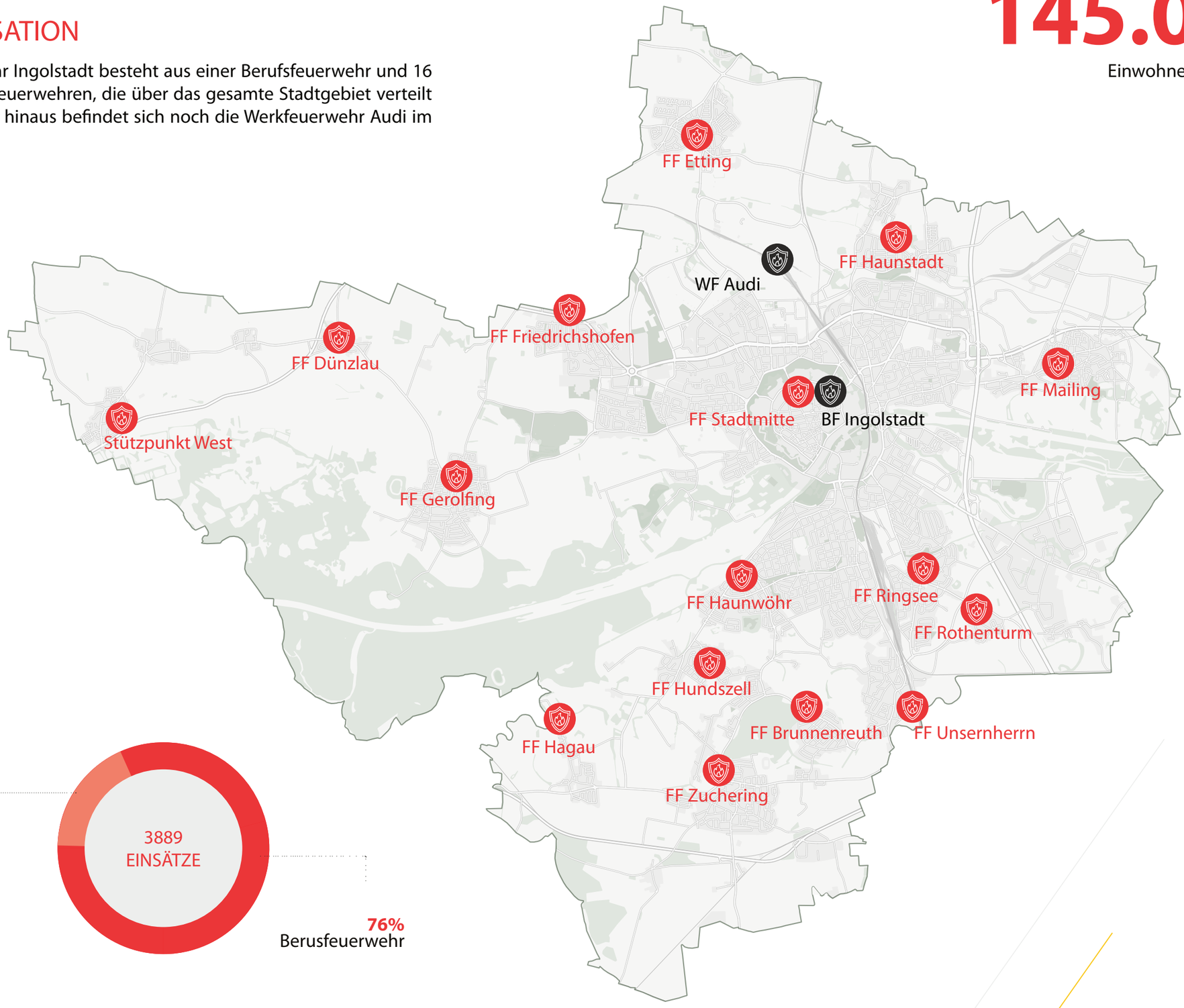
ORGANISATION

Die Feuerwehr Ingolstadt besteht aus einer Berufsfeuerwehr und 16 Freiwilligen Feuerwehren, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Darüber hinaus befindet sich noch die Werkfeuerwehr Audi im Stadtgebiet.

0,3%*

145.031

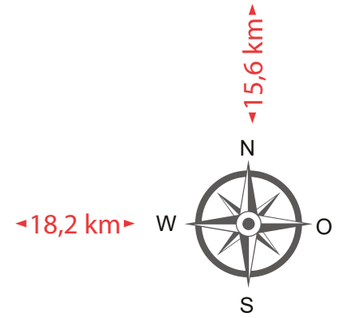
Einwohner in Ingolstadt



1
WERK-FEUERWEHR

1
BERUFS-FEUERWEHR

16
FREIWILLIGE FEUERWEHREN



* im Vergleich zu 2024

BERUFSFEUERWEHR
INGOLSTADT

BERUFS-
FEUERWEHR
01

ZAHLEN & FAKTEN DER BERUFSFEUERWEHR

2.974 EINSÄTZE

+ 6 %*

- **611** Abwehrender Brandschutz
- **1110** technische Hilfeleistung
- **58** Gefahrstoffeinsätze
- **251** Sicherheitswachen
- **943** Rettungsdienst
- **1** Sonstige Tätigkeit

Davon **404** Fehlalarmierugnen (in den Gesamteinsatzzahlen enthalten)

TOP 3

- 147 Verkehrsunfälle
- 255 Wohnungsöffnungen
- 332 Brandmeldeanlagen

182 gerettete Personen



175 BESCHÄFTIGTE

+ 9 %*

Personenangaben beziehen sich auf die Vollzeitstellen



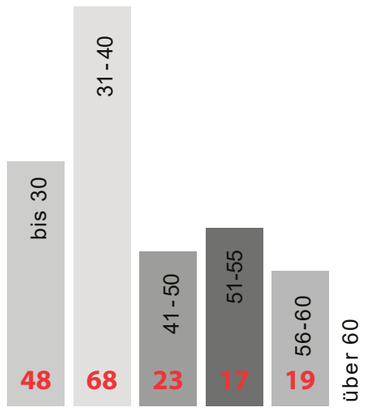
160 Beamte im feuerwehr-Technischen Dienst

4 Sonstige Beamte

11 Tarifbeschäftigte

davon **5,5 %** Frauen im Amt

Ø **38** Jahre Altersdurchschnitt



ALTERSGRUPPEN

LEISTUNGSBERICHTE AUS DEN FACHBEREICHEN

Prüfungen

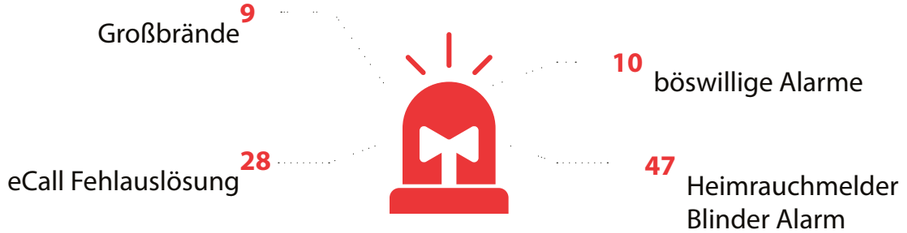
- 2.614 Schlauchwerkstatt
- 210 Feuerlöschwerkstatt
- 1.589 Gerätewartungen
- 7.844 Atemschutzpflegestelle

KFZ-Werkstatt

- 422 Reparaturen
- 279 Prüfungen

Supportanfragen

- 622 Informations- und Kommunikationstechnik





EINSÄTZE 2025



Brand Metzgerei

05.03.2025



Brand Dahlienstraße

08.03.2025



Brand Keller, Person in Gefahr

08.03.2025



Flächenbrand

09.03.2025



Verkehrsunfall, Person eingeklemmt

16.03.2025



Brand Industrie

01.04.2025



Kleinbrand

03.04.2025

Verkehrsunfall mit Motorrad

14.05.2025

EINSÄTZE 2025



Brand PKW

15.05.2025



Verkehrsunfall

23.05.2025



Wassernot

23.05.2025



Rettung Kleintier

07.06.2025



THL Allgemein

18.06.2025



Verkehrsunfall LKW

03.07.2025



Verkehrsunfall Großmehring

04.07.2025



Rettung Kleintier

17.07.2025

EINSÄTZE 2025



Verkehrsunfall - Person eingeklemmt

14.08.2025



Brand PKW

04.09.2025



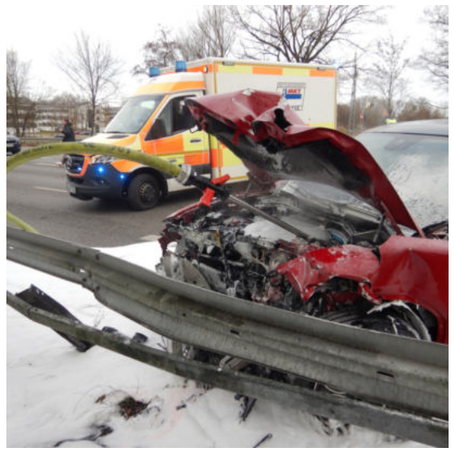
Brand Gartenhütte

19.09.2025



Brand PKW

14.10.2025



Verkehrsunfall

21.11.2025



Verkehrsunfall

29.11.2025



Brand am Gebäude

24.12.2025



Brand Hecke

31.12.2025

STABSRAHMENÜBUNG

Zahlreiche Hilfsorganisationen arbeiten mit rund 100 Kräften ein Szenario ab, welches von der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried zusammen mit der Berufsfeuerwehr Ingolstadt geplant wurde.

Am 26. Juni fand eine bereits weit im Voraus geplante Stabsrahmenübung statt. Neben der Feuerwehr Ingolstadt war hierbei auch die Stadtverwaltung sowie zahlreiche weitere Akteure wie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UGÖEL), die Sanitätseinsatzleitung (UG SAN-EL), die Polizei, die Bundeswehr, das Technische Hilfswerk (THW), die Werkfeuerwehr Audi und die Integrierte Leitstelle Ingolstadt vertreten.

Durch die Staatliche Feuerwehrschule Geretsried und das Organisationsteam der Feuerwehr Ingolstadt wurde ein Szenario vorbereitet, welches das koordinierte und strukturierte Handeln der städtischen Führungsorganisation im Krisenfallauf die Probe stellen sollte. Durch die Übungsleitung und ein Team aus Lagedarstellern wurde das Szenario nach und nach eingespielt. Die eingegangenen Erkenntnisse mussten durch die verschiedenen Führungsinstanzen vom Örtlichen Einsatzleiter bis in die Gefahrenabwehrleitung und den Stab für außergewöhnliche Ereignisse kommuniziert werden. An manchen Stellen mussten dabei schnelle, an anderen wiederum schwere Entscheidungen getroffen werden.

Die Stabsrahmenübung machte wieder deutlich wie wichtig ein reibungsloses ineinandergreifen der vielen Zahnräder ist. Die Ergebnisse werden nun durch die Staatliche Feuerwehrschule ausgewertet und im Anschluss präsentiert. Doch auch bereits jetzt war diese Übung wichtiges Training einer nicht alltäglichen Situation.



INDIENSTSTELLUNG UG ÖEL 2025

Mit der Indienststellung der UG-ÖEL im August wurde die Örtliche Einsatzleitung personell verstärkt und gezielt für besondere Schadenslagen ausgebildet.

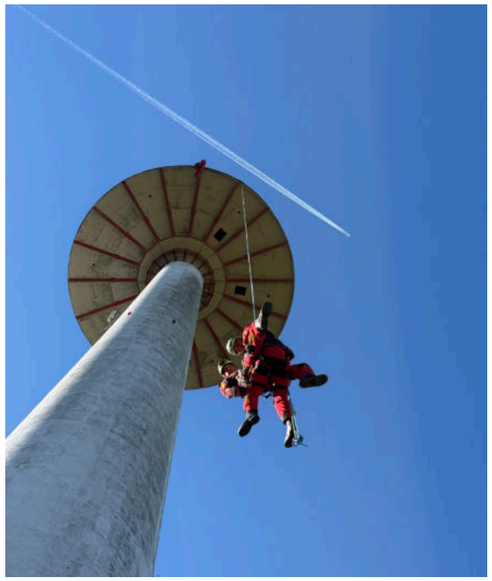
Zur Unterstützung der Örtlichen Einsatzleitung ging im August die aus 31 Einsatzkräften bestehenden UG-ÖEL in Dienst. In mehr als 40 Unterrichtseinheiten wurden den Teilnehmern in praktischen und theoretischen Ausbildungen die verschiedenen Themen wie die Dokumentation und die Erstellung einer Lagekarte mit der Einsatzführungssoftware, die Arbeit am Funkarbeitsplatz sowie die verschiedenen Führungsstrukturen bei Großschadenslagen nähergebracht.
Das Hauptaufgabengebiet der Unterstützungsgruppe besteht in der Unterstützung des Örtlichen Einsatzleiters bei besonderen Schadenslagen. Die Einheit besetzt in diesem Fall den Abrollbehälter Einsatzleitung oder wird in der Gefahrenabwehrleitung eingesetzt. Dort können die Einsatzkräfte Funkarbeitsplätze besetzen oder zur Führung der Lagekarte und des Einsatztagebuchs herangezogen werden.



GRUNDLEHRGANG HÖHENRETTUNG

Im Oktober wurde zum ersten Mal ein Grundlehrgang Höhenrettung bei der Berufsfeuerwehr Ingolstadt abgehalten. Aufgrund der hohen Motivation der Teilnehmer und dem Engagement der Ausbilder ein gelungener und lehrreicher Lehrgang.

Am 6. Oktober 2025 fanden sich die Teilnehmer im Lehrsaal 2 der Feuerwache ein. Neben den neun Ingolstädter Kollegen nahmen auch Kolleginnen und Kollegen aus Fürth, Bamberg, Aschaffenburg, Stuttgart sowie aus Würzburg am Lehrgang teil. Stand am ersten Tag des Lehrgangs der Schwerpunkt noch auf theoretischen Kenntnissen und Trockenübungen wie Seil- und Materialkunde, Einsatzgrundsätze sowie Arbeitsschutz, ging es am Nachmittag des zweiten Tags schon zu einem Baukran. Hier konnten die Teilnehmer ihr bisheriges Wissen über Absturzsicherung anwenden und noch weiter vertiefen.
Ab Mittwoch ging es dann richtig los! In verschiedenen Stationen mussten sich die angehenden Höhenretter sich aktiv selbst abseilen, wurden passiv abgelassen oder mussten an zwei hängenden Seilen aufsteigen. Der passive Abseilvorgang wurde um Trage oder Rettungsdreieck für den Patienten ergänzt. Auch hier muss der richtige Umgang mit den verschiedenen Tragen trainiert sein. Zum Wochenabschluss standen noch Unterrichte zu Themen wie Hängetrauma und Umgang mit suizidgefährdeten Personen an.
Die zweite Woche startete nach einer kurzen Einheit zum Thema Dreibein mit Übungen an der Nord- und Südseite des Donaudückers. Es wurde jeweils die Rettung aus der Tiefe mittels Drehleiter und Dreibein beübt. Herausforderung hierbei bestand in den beengten Platzverhältnissen und der Arbeit im Dunkeln. Am Dienstag der zweiten Woche stand ein Highlight des Lehrgangs an – das Abseilen aus großer Höhe. Der Abseilvorgang aus 120 m Höhe verlangte von den Teilnehmern nicht nur das Anwenden von ihrem frischen Fachwissen, sondern auch deren Mut. Die restliche Woche wurde im Kraftwerk verbracht. Neben dem Aufbau einer materialaufwändigen Seilbahn stand dort auch die praktische Prüfung auf dem Plan. An zwei verschiedenen Stationen mussten mehrere Fehler im System gefunden sowie eine Last aufgezogen und sicher abgelassen werden.
Nach der theoretischen Prüfung am Freitag konnten die 15 Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich abschließen. Wir wünschen allen frisch gebackenen Höhenrettern alles Gute für die Zukunft in ihrer Einheit!





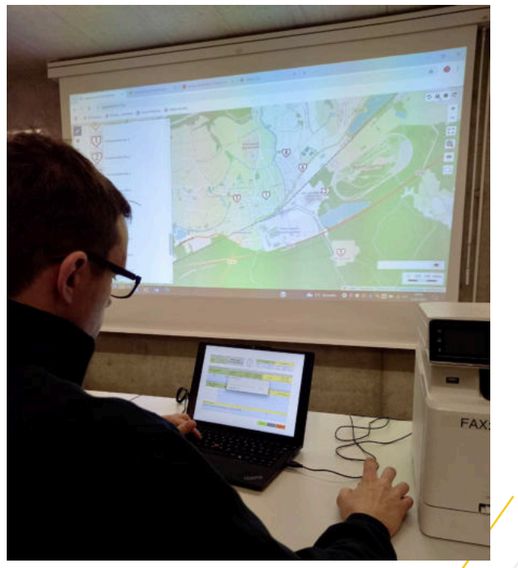
MESSKONZEPT

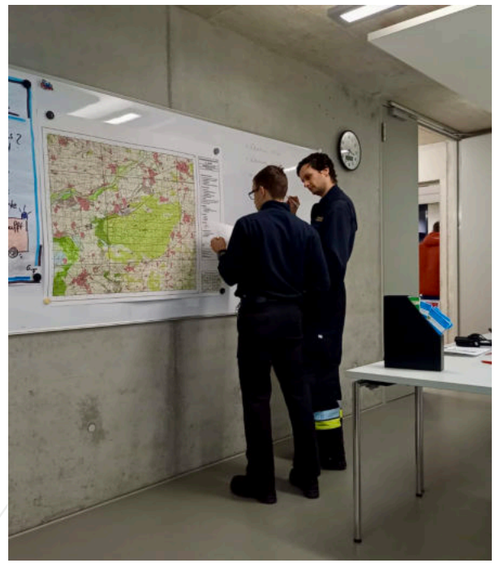
In der Nacht vom 17.01.2025 kam es zu einem Großbrand in der Raffinerie Bayernoil in Neustadt an der Donau im Landkreis Kelheim. Aufgrund des Ausmaßes des Brandes wurden zahlreiche Einsatzkräfte aus der Region alarmiert, um die Lage unter Kontrolle zu bringen und mögliche Gefahren für die Bevölkerung zu minimieren. Auch ein Inspektionsdienstbeamter wurde hinzugezogen und übernahm die Funktion des Abschnittsleiters für den Bereich Messen.

Gemeinsam mit den Werkfeuerwehren der AUDI AG und des Unternehmens Gunvor sowie den Freiwilligen Feuerwehren aus Kösching, Kipfenberg und Pförring wurde eine umfassende Messkomponente aufgebaut. Diese hatte die Aufgabe, die Schadstoffbelastung in der Luft rund um den Brandort kontinuierlich zu erfassen und auszuwerten. Ziel war es, mögliche gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Schutzmaßnahmen einleiten zu können.

Zu diesem Zweck wurden an verschiedenen Punkten in der Umgebung Messstellen eingerichtet. Ein besonderes Augenmerk galt dabei sensiblen Einrichtungen, die einen erhöhten Schutzbedarf aufweisen. Dazu zählte unter anderem ein Seniorenheim in Münchsmünster, vor dem gezielt ein Messpunkt eingerichtet wurde, um die Luftqualität vor Ort genau zu überwachen und die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten.

Die Zusammenarbeit der beteiligten Einsatzkräfte verlief koordiniert und effektiv. Die Feuerwehr Münchsmünster unterstützte den Einsatz zusätzlich in logistischer Hinsicht. Sie stellte Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus zur Verfügung, die von den Einsatzkräften genutzt werden konnten, und sorgte darüber hinaus für eine umfassende Verpflegung. Diese Unterstützung trug dazu bei, die Einsatzfähigkeit der beteiligten Kräfte über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten.





GAL 2025

Für 12 ausgewählte Brandmeisteranwärter war der 01.April.2025 der erste Tag eines neuen Lebensabschnittes. Es wurde ernst für die zwölf, mehr oder weniger jungen, Herren. Die kommenden sechs Monate würden Sie ihre persönlichen Grenzen kennen und diese verschieben lernen, denn der Grundausbildungslehrgang (GAL) sollte einiges von ihnen abverlangen. So viel sei vorab schonmal gesagt, Ende September würden alle zwölf den GAL erfolgreich abschließen, aber der Reihe nach.

„Männer, ihr seid die Zukunft!", somit waren die Erwartungen bereits in den ersten Tagen klar. Ausbildungstechnisch wurde der Schwerpunkt zu Beginn auf Theorie und Brandausbildung sowie Rettungsmedizinische Grundlagen gelegt. So hieß es erstmal viel Theorie lernen, gespickt mit ersten praktischen Lagen und Dienstsport. Kurze Anekdote hier, anfangs waren wir wirklich so naiv und dachten der Rettungsschwimmer wäre unser größtes Problem.

Mit zunehmender Zeit wichen die 8h Theorietage den praktischen Lagen und Grenzerfahrungen. Die Brandbekämpfung wurde an externen Objekten geübt und speziell der Kellerbrand wird uns wohl für immer in Erinnerung bleiben.

Der Motorsägen Kurs war äußerst lehrreich und hervorragend organisiert. Neben den grundlegenden Sicherheitstechniken haben wir viele nützliche Hinweise zum fachgerechten Umgang sowie zur regelmäßigen Wartung und Pflege der Motorsäge erhalten. Besonders eindrucksvoll waren die praktischen Übungen im Gelände, bei denen wir unter Aufsicht verschiedene Schnitttechniken ausprobieren durften, und unser Können unter Beweis stellen. Insgesamt war es eine spannende, praxisnahe und wirklich erfahrungsreiche Woche.

Ein, im wahrsten Sinne des Wortes Highlight war, das Besteigen eines 30m hohen Baukranes und der horizontale Vorstieg auf dessen Ausleger. Alles im Rahmen der Ausbildung mit dem Absturzsicherungssatz.
Wie umfangreich der Job des Berufsfeuerwehrmannes ist, haben wir anhand verschiedenster Exkurse erfahren dürfen. So waren wir zur Heißbrandausbildung in gas- und holzbefeuerten Anlagen, zur Wasserrettung auf bzw. in der Donau und zur technischen Hilfeleistung (THL) im IAV-Crashtestzentrum sowie einem ansässigen Automobilhersteller. Bei letzterem konnten wir die THL anhand von verschiedensten Öffnungsverfahren an „älteren" Autos üben, alles geführt unter der Leitung von Herrn Weber. Während wir bei der IAV Dummys aus vorher gecrashten Autos retten mussten.

Darüber hinaus übten wir uns im Pferde bändigen und Schlangen fangen, sowie im verlegen langer Schlauchstrecken, was wir bei Kaiserwetter in Kipfenberg üben durften. Zwischendurch stand auch das berühmte und lang ersehnte Bergfest an. Wir nahmen es wörtlich und sind auf eine Berg alm nach Werfenweng im Salzburger Land gefahren. Drei Tage und zwei Nächte abschalten, ausspannen und Kraft (oder Hopfensaft?) tanken. „Kein Plan überlebt die erste Feindberührung!" In unserem Fall war das der Berg. Die lockere Wandertour zur Hütte auf ein „Quellwasser" und wieder zurück, entpuppte sich dann doch sehr schnell als ordentlicher Klettersteig mit Trittsicherheit. Diese war zum Glück bereits auf dem Baukran nachgewiesen worden. Wieder zurück auf sicherem Boden und heimischen Gefilden, ging es dann rasant auf die Abschlussprüfung zu.

Objektübungen auf den Bundeswehrgelände in Hepberg und Münchsmünster wurden ebenso zur akribischen Prüfungsvorbereitung genutzt, wie die Woche an der Feuerwehrschule in Geretsried. Hier stellten wir die Gruppen für die zu prüfenden Zugführer. Besonders diese Woche in Geretsried hat uns als Team enger zusammenrücken lassen und uns einiges gelehrt. Selbst nach zwei vollen Prüfungstagen waren wir bis in die Haarspitzen motiviert, sodass wir, evtl. etwas zu motiviert, an der letzten Prüfungslage des Tages, mit einem Trupp gleich zwei verletzte „Personen" gerettet haben, obwohl vorher ein Trupp eine Person besprochen war. Die Verwunderung der Drehleiterbesatzung über die „verschwundene" Person im Fenster, ließ dann selbst Herrn Schäuble als Prüfungsvorsitzenden schmunzeln.

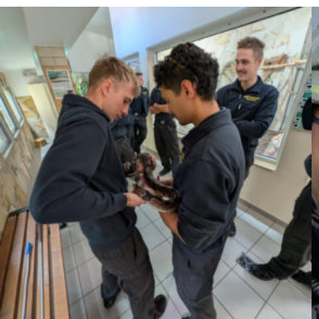
Leider hatten wir alle zwölf noch vor der Abschlussprüfung gemeinsam unseren ersten richtigen Einsatz. Mit den Worten „Nix Brotzeit bestellen, 07:20 Uhr in Einsatzklamotten auf folgenden Autos im Hof…," wurden wir wenige Wochen vor der Abschlussprüfung am Morgen begrüßt. Es folgte eine groß angelegte ganztägige Suchaktion und unsere ersten Erfahrungen mit der „Welt außerhalb der Feuerwache".

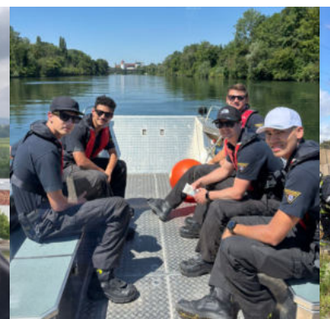
Zwei Wochen später war es dann so weit, unter den Argusaugen von Herrn Wenzel und Herrn Schimmer wurden wir geprüft. Nach Theorieprüfung, praktischer Abschlussprüfung sowie mündlicher Prüfung und Geräteerklärung, wurden wir von der Prüfungskommission beglückwünscht und ein paar Ratschläge mit auf den Weg gegeben.

Somit haben alle zwölf Ingolstädter Brandmeisteranwärter den GAL mit Erfolg abgeschlossen und konzentrieren sich aktuell auf die Ausbildung als Rettungssanitäter und die Patientenschädigung, … zu vermeiden.

Abschließend bleibt uns Danke zu sagen. Danke für sechs lehrreiche, interessante und unvergessliche Monate. Danke an die Ausbildungsabteilung, für die strukturierte, fundierte und detaillierte Ausbildung. Danke Herr Schärtel für die Anekdoten aus dem Leben und unvergesslichen Zitate und Danke an alle Beteiligten und Lehrbeauftragten, die uns ihr Wissen vermittelt haben.

„Der Mensch lebt von der Hoffnung."








WERK-
FEUERWEHR
02

& ZAHLEN FAKTEN

DER WERK-
FEUERWEHR
AUDI AG

1.801 EINSÄTZE

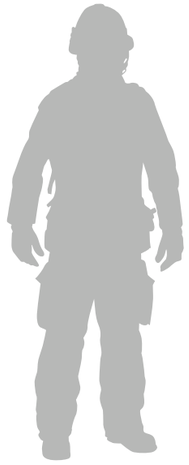




218
MITARBEITER

davon 5 % ♀ Frauen im Amt

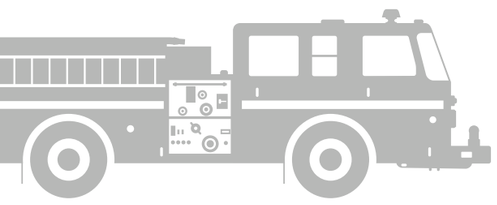
164	Einsatzkräfte
25	Auszubildende
29	sonstige Mitarbeiter



39.541
BESCHÄFTIGTE

EINSATZGEBIET
3.539.789 m²
Werk Ingolstadt

EINSATZFAHRZEUGE IN INGOLSTADT*



5	KdoW	1	TGM 42
6	Kleinlöschfahrzeuge	3	GW-L / GW-MGV
2	HLF 10	1	MTW
4	HLF 20	13	Abrollcontainer
4	WLF		

ⓘ * Mit Münchsmünster, IN-Campus, Stand 31.12.2023



EINSÄTZE 2025



Raffinerie

17.01.2025



Verkehrsunfall

31.01.2025



Brand Kälberschüttstraße

01.04.2025



Brand

04.04.2025



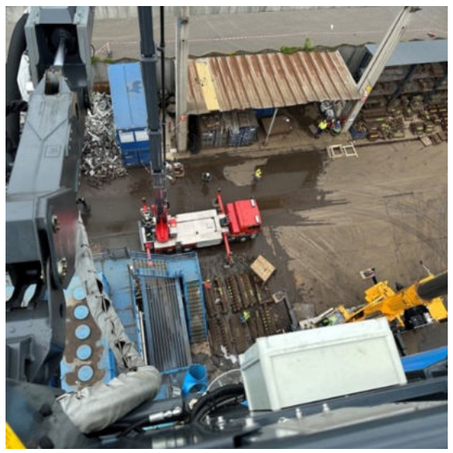
Brand Lagerhalle Münchsmünster

13.05.2025



Kleinbrand

14.05.2025



Explosion Recyclingbetrieb

05.06.2025



Verkehrsunfall PKW in Bürocontainer

14.09.2025

AUS- UND FORTBILDUNG

Im Jahr 2025 lag ein wesentlicher Schwerpunkt der Aus- und Fortbildung der Werkfeuerwehr der Audi AG am Standort Ingolstadt auf der gezielten Weiterentwicklung fachlicher und organisatorischer Kompetenzen zur Bewältigung komplexer Einsatzlagen.

Unabhängig davon wurden Führungsgehilfen ausgebildet, um die Einsatzleitung durch eine strukturierte Aufbereitung entscheidungsrelevanter Informationen zu unterstützen. Die Ausbildungsinhalte umfassten die analoge und digitale Lageführung, die CAD-Software gestützte Visualisierung von Objekt- und Leitungsplänen sowie die Stoffrecherche und Ausbreitungsdarstellung bei Gefahrstofflagen und Einsätzen nach dem Messkonzept. Inhalte des Pilotlehrgangs „Messleitkomponente“ aus dem Vorjahr wurden hierbei systematisch integriert.

Separat hierzu fand im Jahr 2025 eine Stabsrahmenübung im Katastrophenschutz statt, bei der die Abläufe der Stabsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Ingolstadt und weiteren Organisationen der Gefahrenabwehr überprüft wurden. Die Übung bestätigte die grundsätzliche Funktionsfähigkeit der bestehenden Führungsstrukturen und lieferte Erkenntnisse für deren weitere Optimierung im Falle einer größeren Schadenslage auf dem Werkgelände.

Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt betraf Einsatzlagen mit Elektrofahrzeugen in Montagehallen. Die Einsatzkräfte wurden hierzu mittels Planspielen, Planübungen und Vollübungen vorbereitet. Ergänzend flossen internationale Erfahrungswerte aus dem fachlichen Austausch mit dem weltweit zweitgrößten Rückversicherungsunternehmen Swiss Re in die Ausbildung sowie Einsatzplanung ein.

Im Zuge der Inbetriebnahme neuer Ammoniakkälteanlagen wurde die Messtechnik angepasst. Die Gerätewarte wurden durch den Hersteller geschult und führten anschließend im Multiplikatorenprinzip die Fortbildung von rund 120 Einsatzkräften durch, um einen einheitlichen und sicheren Umgang mit der neuen Messtechnik sicherzustellen.

Die im Jahr 2025 umgesetzten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen dienten der Sicherstellung der fachlichen Qualifikation, der Führungsfähigkeit sowie der nachhaltigen Einsatzbereitschaft der Werkfeuerwehr am Standort Ingolstadt.

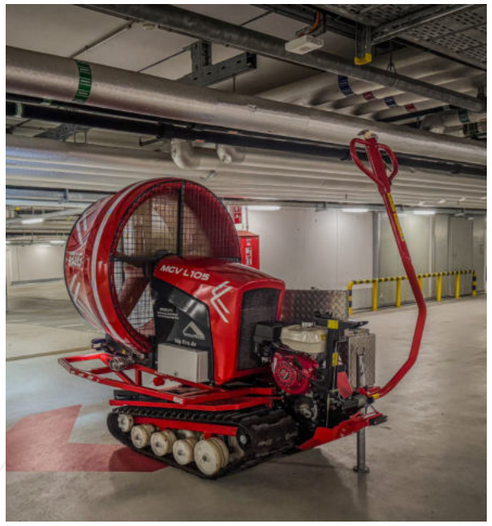
ALLGEMEINES

Das Jahr 2025 war für die Werkfeuerwehr der Audi AG am Standort Ingolstadt von wichtigen strukturellen und organisatorischen Weiterentwicklungen geprägt. Vor dem Hintergrund der weiteren Ausdehnung des Werksgeländes sowie der hohen Anzahl täglich anwesender Beschäftigter lag ein besonderer Schwerpunkt auf der verlässlichen Einhaltung der gesetzlich geforderten Hilfsfrist von fünf Minuten. Die zunehmenden Entfernungen und Verkehrsdichte innerhalb des Werks stellten dabei steigende Anforderungen an die Einsatzplanung und die bestehende Wachenstruktur.

Zur nachhaltigen Verbesserung der Einsatzabdeckung wurde im Jahr 2025 der Neubau einer zweiten Feuerwache im westlichen Bereich des Werksgeländes mit dem symbolischen Spatenstich eingeleitet. Der geplante Standort im Westend des Werkes ergänzt die bestehende Feuerwache im Osten und berücksichtigt die veränderte Risikolage, insbesondere durch neue sicherheitsrelevante Produktionsbereiche wie die Batteriefertigung. Die neue Feuerwache mit einer Nutzfläche von rund 2.800 Quadratmetern wird moderne Einsatz- und Funktionsbereiche sowie geeignete Räumlichkeiten für die Einsatzkräfte umfassen. Sie stellt damit eine zentrale Voraussetzung für den künftig durchgängigen 24-Stunden-Dienstbetrieb dar. Die Fertigstellung des Neubaus ist bis Ende 2026 vorgesehen.

Zum 1. Dezember 2025 wurde am Standort Ingolstadt ein 24-Stunden-Schichtmodell eingeführt. Damit wird dauerhaft die Vorhaltung mindestens eines vollständigen Löschzuges einschließlich der erforderlichen Sonderfahrzeuge sichergestellt. Um die Positionen besetzen zu können, wuchs die Schichtstärke auf über 40 Einsatzkräfte an. Zur Umsetzung waren vorbereitende bauliche Maßnahmen notwendig, darunter die Schaffung zusätzlicher Ruheräume in der bestehenden Feuerwache sowie die Nutzung eines umgebauten Bürogebäudes als interimistische zweite Feuerwache in unmittelbarer Nähe der Montagehalle A4 an der Ettinger Straße. Das neue Schichtmodell trägt wesentlich zur Stabilisierung der Einsatzbereitschaft und zur Erhöhung der betrieblichen Sicherheit bei.

Auch die technische Ausstattung der Werkfeuerwehr wurde im Jahr 2025 weiter ausgebaut. Im Zuge der Stilllegung des Produktionsstandorts Brüssel wurden mehrere Sonderfahrzeuge und Abrollbehälter nach Ingolstadt übernom-



men. Dazu zählen ein Wechselladerfahrzeug mit Kran sowie Abrollbehälter für spezielle Einsatzlagen, unter anderem eine flüssigkeitsdichte Mulde und ein Abrollbehälter mit zwei auf Raupenfahrgestellen montierten Großlüftern. Mit dieser Erweiterung verfügt die Werkfeuerwehr nun über insgesamt fünf Großlüfter mit unterschiedlichen Einsatzprofilen, die nach entsprechender Einweisung auch im Rahmen der regionalen Gefahrenabwehr unterstützend eingesetzt werden können.

Ergänzend wurde im Jahr 2025 die digitale Einsatzunterstützung weiter ausgebaut. Die Fahrzeuge des Löschzugs wurden mit Tablets ausgestattet, die einen unmittelbaren Zugriff auf die Gefahrenmeldetechnik der Leitstelle ermöglichen. Einsatzrelevante Informationen stehen damit bereits während der Anfahrt in Echtzeit zur Verfügung. Über die mobilen Endgeräte wird der Standort jedes einzelnen ausgelösten Brandmelders digital dargestellt, sodass ein manuelles Auslesen von Laufkarten entfällt. Darüber hinaus können an der Einsatzstelle aufgenommene Bilder direkt in das Leitstellensystem übertragen werden. Hierdurch erhalten nachrückende oder externe Einsatzkräfte bereits vor dem Eintreffen am Werkgelände ein belastbares Lagebild, was zu einer verbesserten Einsatzkoordination beiträgt.

Insgesamt war das Jahr 2025 geprägt von gezielten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Einsatzorganisation sowie der Stärkung der technischen und personellen Leistungsfähigkeit der Werkfeuerwehr am Standort Ingolstadt.





FREIWILLIGE FEUERWEHR INGOLSTADT

FREIWILLGE FEUERWEHR

03

ZAHLEN & FAKTEN

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

915 EINSÄTZE

3 %*

- **601** Abwehrender Brandschutz
- **196** technische Hilfeleistung
- **59** Gefahrstoffeinsätze
- **9** Sicherheitswachen
- **47** sonstige Tätigkeiten

Davon **402** Fehlalarmierugnen (in den Gesamteinsatzzahlen enthalten)

8.305 EINSATZSTUNDEN

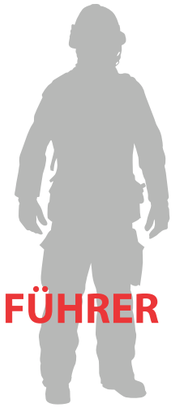
2 %

628 AKTIVE



davon **13 %** ♀ Frauen

302 ATEMSCHUTZGERÄTE-TRÄGER



177 GRUPPENFÜHRER

5 VERBANDSFÜHRER

59 ZUGFÜHRER

75 KINDER

6 davon 16 Kinderfeuerwehren im Stadtgebiet



152 ANWÄRTER JUGENDFEUERWEHR

davon **33 %** ♀ Frauen





36 AKTIVE
11 JUGENDFEUERWEHR
14 EINSÄTZE

BRUNNENREUTH

Rückblick
Die Freiwillige Feuerwehr Brunnenreuth wurde im Jahr 2025 zu insgesamt 14 Einsätzen alarmiert. Die aktive Mannschaft umfasst derzeit 36 Kameradinnen und Kameraden sowie 11 Feuerwehr- anwärterinnen und Feuerwehranwärter. Im September legten 2 Gruppen erfolgreich das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löschwassereinsatz“ ab. Auch unsere Jugendfeuerwehr war sehr engagiert und nahm mit Erfolg an der Jugendflamme sowie am Wissensquiz in Mailing teil.

Öffentlichkeitsarbeit
Auch in diesem Jahr wurde die Brandschutzerziehung in unseren Kindergärten in Spitalhof und Unterbrunnenreuth durchgeführt. In den Sommerferien organisierten wir gemeinsam mit der Polizei bei uns einen Aktionstag für Schulkinder am Gerätehaus.

Feuerwehrverein
Im Mittelpunkt des Jahres 2025 stand unser 150-jähriges Gründungsfest. Über mehrere Tage hinweg wurde gefeiert. Vom stimmungsvollen Partyabend über den Familien- und Festsonntag bis hin zum großen Festumzug durch unser Dorf. Ergänzt wurde das Programm durch ein Kabarett sowie eine umfangreiche Fahrzeugausstellung, die zahlreiche Besucher anzog.
Am 5. Dezember, folgte ein besonderer Höhepunkt: Die Bayerische Staatsregierung lud zum Staatsempfang in die Residenz München ein. Dort durften wir eine Jubiläumsurkunde sowie ein Fahnenband des Bayerischen Ministerpräsidenten entgegennehmen – eine wertvolle Anerkennung für 150 Jahre ehrenamtliches Engagement in Brunnenreuth.

Sonstige Aktivitäten



Letztes Jahr besuchte unsere aktive Mannschaft 2 Feuerwehrfeste, das 150-jährige Gründungsfest der FF Haunstadt und das 150-jährige Gründungsfest in Ochsenfeld. Im September nahmen 11 Kameraden am jährlichen Blaulichtempfang der Stadt Ingolstadt teil, der erneut im Rahmen des Pfingstvolksfestes stattfand. Wie in jedem Jahr übernahmen wir die Absicherung der Maiandacht in Unterbrunnenreuth. Darüber hinaus stellten wir in unseren Ortsteilen Unterbrunnenreuth und Spitalhof die Verkehrsabsicherung für die Martinsumzüge der Kindergärten sicher und sorgten so für einen reibungslosen und sicheren Ablauf der Veranstaltungen.



32 AKTIVE
9 JUGENDFEUERWEHR
17 KINDERFEUERWEHR
10 EINSÄTZE

DÜNZLAU

Die 32 aktiven Mitglieder der Feuerwehr Dünzlau, darunter 9 Angehörige der Jugendfeuerwehr, blicken auf ein einsatzreiches Jahr 2025 zurück. Insgesamt wurden 10 Einsätze (3 Brände, 7 Technische Hilfeleistungen) sowie 2 Sicherheitswachen im Rahmen des Triathlons und des Halbmarathons erfolgreich bewältigt.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2.476 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Davon entfielen 1.715 Stunden auf 85 Übungen, 134 Stunden auf Einsätze, 181 Stunden auf Lehrgänge (MTA 1–8) sowie 446 Stunden auf sonstige Tätigkeiten. Zudem wurde an der Feuerwehrschule Regensburg ein Gruppenführerlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Mit dem inzwischen 34 Jahre alten Löschfahrzeug LF 8 wurden 2.333 Kilometer zurückgelegt; alle Fahrten verliefen unfallfrei.

Zur Förderung der Kameradschaft fanden regelmäßig Stammtische sowie ein Weihnachtsstammtisch in der Fahrzeughalle statt. Weitere gesellschaftliche Höhepunkte waren das Starkbierfest im März sowie eine Schlauchbootfahrt auf der Donau im August.

Die Jugendfeuerwehr mit 8 Mitgliedern trifft sich wöchentlich zu Ausbildungszwecken. Neben der fachlichen Ausbildung standen auch gemeinschaftliche Aktivitäten im Fokus, darunter die Teilnahme am „Berufsfeuerwehrtag“ mit den Jugendfeuerwehren Gerolfing und Friedrichshofen sowie ein einwöchiger Ausflug nach Norddeutschland mit Besichtigung der Berufsfeuerwehr Hamburg.

Für die Kinderfeuerwehr („Löschtiger Dünzlau“) mit derzeit 20 Kindern wurden monatliche Gruppenstunden angeboten. Im April 2025 legten 8 Kinder erfolgreich die Kinderflamme ab (3× Stufe 1, 5× Stufe 2).

Darüber hinaus unterstützte die Feuerwehr zahlreiche Vereinsveranstaltungen, darunter die Faschingsparty, die Dreck-Weg-Aktion, das Maibaumaufstellen und das Sonnwendfeuer. Auch die Beteiligung an den „Dünzlauer Adventsfenstern“ am 1. Dezember wurde fortgeführt.

Die Social-Media-Kanäle verzeichnen weiterhin steigende Zugriffszahlen und dienen der Information über Einsätze und Aktivitäten der Feuerwehr.



38 AKTIVE
10 JUGENDFEUERWEHR
53 EINSÄTZE

ETTING

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 3210 Stunden Feuerwehrdienst geleistet. Beinhaltet sind hierbei 60 Übungen, 53 Einsätze, Fortbildung, Atemschutzübungen und sonstige Arbeiten.

Ende des Jahres bekamen wir vom Freistaat Bayern ein Versorgungs-LKW für den Katastrophenschutz zugeteilt. Für die Stadt wird das Fahrzeug vorrangig als Zugfahrzeug für den Verkehrssicherungsanhänger und 100kVa Aggregat dienen. Außerdem fanden wieder Großübungen mit dem Kameraden aus Wettstetten statt, um in Einsätzen perfekt zusammenarbeiten zu können.

Aus- und Fortbildung

Neben der MTA-Ausbildung wurden noch Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Führungsgehilfen und UG-ÖEL ausgebildet. An der staatlichen Feuerwehrschule konnte je ein Ausbildungsplatz für Leiter einer Feuerwehr, Schiedsrichter, Brandbekämpfung Tunnel, Verbandsführer und Stabsarbeit belegt werden.

Sonstige Aktivitäten

Unsere Jugendgruppe nahm am Jugendwissenstest und der Jugendflamme in Mailing mit Erfolg teil. Zur Kameradschaftspflege wurde ein Kameradschaftsabend, ein Sommernachtsfest und eine Weihnachtsfeier, sowie für die Jugend eine Kanufahrt mit Zeltlager organisiert. Im Frühjahr konnten wir das UNIPER Kraftwerk Ingolstadt besichtigen.

Feuerwehrverein

Im vergangenen Jahr 2025 beteiligten wir uns wie üblich an den jährlich wiederkehrenden örtlichen Veranstaltungen, wie der Flurreinigung, der Prozession zu Christi Himmelfahrt und dem Volkstrauertag. Weiter folgten wir den Einladungen zu den Gründungsjubiläen der Feuerwehren Konstein, Haunstadt, Brunnenreuth und Ochsenfeld. Außerdem nahmen wir im vergangenen Jahr auch wieder am Herbstfesteinzug teil. Im Oktober konnten wir nach einigen Jahren Pause wieder vier Theaterabende mit zwei Einaktern in unserem Pfarrstadl anbieten, bei denen alle Vorstellungen sehr gut besucht waren. Von den 12 Spielern waren vier Nachwuchsspieler, die das erste Mal auf der Bühne standen. Den geselligen Abschluss des Jahres 2025 bildete die Weihnachtsfeier und ein Vereinsausflug nach München mit einem Besuch der Feuerwehraustellung, des Wintertollwoods sowie einem gemeinsamen Abendessen.



24 AKTIVE
10 JUGENDFEUERWEHR
18 KINDERFEUERWEHR
116 EINSÄTZE

FRIEDRICHSHOFEN

Aktive

Im Jahr 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Friedrichshofen 116 Mal alarmiert. Dabei leisteten 683 Einsatzkräfte insgesamt 245 Einsatzstunden. Ergänzend zu den Einsätzen fanden im zweiwöchigen Rhythmus Grundübungen statt. Zudem nahmen zahlreiche Mitglieder an Aus- und Fortbildungen auf überörtlicher Ebene teil.

Durchgeführt wurden u. a. Lehrgänge der Modularen Truppausbildung (2× MTA 1–6), 3× Truppführer, 3× Atemschutz, 2× Maschinist sowie weitere spezialisierte Fortbildungen an den Staatlichen Feuerwehrschulen in Würzburg, Regensburg und Geretsried.
Zehn Einsatzkräfte legten erfolgreich eine Leistungsprüfung ab.

Die Jugendfeuerwehr mit 10 Mitgliedern absolvierte ein umfangreiches Ausbildungs- und Übungsprogramm, darunter die erfolgreiche Teilnahme an der Jugendflamme sowie am 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung wurden 5 Schulklassen und 4 Kindergärten betreut.

Verein

Das Vereinsjahr war geprägt von aktiver Kameradschaft und engagierter Nachwuchsarbeit. Den Auftakt bildeten das Christbaumsammeln sowie eine Skifahrt der Jugend.
Im Februar fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Ehrungen und Beförderungen statt. Zudem wurde das 125-jährige Jubiläum der Partnerfeuerwehr in Langenleuba-Niederhain besucht.

Weitere Aktivitäten umfassten den Besuch der Feuerwehrerlebniswelt Augsburg durch die Kinderfeuerwehr, die Teilnahme an der Dreck-Weg-Aktion sowie die Ausrichtung des gut besuchten Maifests. Darüber hinaus wurden mehrere Veranstaltungen befreundeter Feuerwehren und Vereine besucht.

Neben einem internen Sommerfest beteiligte sich die Feuerwehr an örtlichen Veranstaltungen, darunter das Sommerfest des VfB Friedrichshofen und das Sonnwendfeuer. Den Jahresabschluss bildete die Mitwirkung an der Weihnachtsnacht.

Auch 2025 zeigte sich die Vielfalt des Engagements – von Ausbildung und Einsatzdienst bis hin zur aktiven Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Stadtteil.



50 AKTIVE
11 JUGENDFEUERWEHR
53 EINSÄTZE

GEROLFING

Im Jahr 2025 wurden in Gerolfing zwei neue Einsatzfahrzeuge in Dienst gestellt. Das Mittlere Löschfahrzeug (MLF) ersetzt den bisher als Übergangslösung eingesetzten GW-L2 und steht nun wieder als zweites Löschfahrzeug zur Verfügung. Das Mehrzweckfahrzeug (MZF) löst den bisherigen MTW ab und ist Bestandteil der Führungsunterstützungseinheit.
Zur Integration beider Fahrzeuge waren umfangreiche Einweisungen und Übungen für Mannschaft und Maschinisten erforderlich.

Feuerwehrverein

Auch 2025 wurden das Vatertags- und Familienfest sowie das Herbstfest am Gerätehaus erfolgreich durchgeführt. Im Rahmen des Herbstfestes erfolgte im Oktober die Weihe der beiden neuen Einsatzfahrzeuge.

Die jährliche Fahrradtour führte nach Landsberg. Zwölf Teilnehmer legten rund 300 Kilometer bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen zurück. Neben dem sportlichen Aspekt stand die Kameradschaftspflege im Vordergrund.



Jugend

Zur Nachwuchsgewinnung wurde im Herbst ein Jugendaktionstag am Gerätehaus veranstaltet. Aufgrund des anhaltend großen Interesses ist eine Wiederholung im April 2026 geplant.



Sonstige Aktivitäten

Gemeinsam mit den Feuerwehren Dünzlau und Friedrichshofen wurde eine Großübung in einem Altenheim in Gerolfing durchgeführt. Angenommen wurde ein Brand im ersten Obergeschoss mit mehreren Personenrettungen über tragbare Leitern.



Die Verpflegungskomponente wurde im Jahr 2025 zweimal im Zuge von Bombenfunden alarmiert. Dabei wurden jeweils rund 300 belegte Semmeln zur Versorgung der Einsatzkräfte bereitgestellt und an die Einsatzstelle geliefert.

19 AKTIVE
15 JUGENDFEUERWEHR
16 EINSÄTZE

HAGAU

Die Einsätze der FF Hagau waren 2025 vor allem durch Alarmierungen von Brandmeldeanlagen sowie Unterstützungstätigkeiten im Verkehrsleitwesen im Rahmen der Alarmierungsgemeinschaft geprägt.

Feuerwehrverein

Das Vereinsjahr begann mit der Jahreshauptversammlung. Zu den Höhepunkten zählten der Theaterbesuch, die Ramadama-Aktion, das Maibaumaufstellen, Teilnahmen an den Gründungsfesten in Haunstetten und Brunnenreuth sowie die Dorfweihnacht.



Aus- und Fortbildung

Zwei Anwärter legten erfolgreich Modul 8 ab. Weitere Mitglieder besuchten Lehrgänge wie „Leitung einer Feuerwehr“ und „Jugendwart“ an der Staatlichen Feuerwehrschule Regensburg sowie den Lehrgang „Maschinist“ in Ingolstadt. Die erworbenen Kenntnisse wurden im Übungsbetrieb vertieft.

Jugendarbeit

Die Jugendwerbeaktion im März stieß auf großes Interesse. In der Folge traten 15 Jugendliche der neu gegründeten Jugendfeuerwehr bei. Erste Teilnahmen am Wissensquiz und an der Jugendflamme erfolgten bereits im November 2025.



Ausblick

2026 steht die Weiterentwicklung der Jugendfeuerwehr im Fokus. Sechs Anwärter beginnen die Modulare Truppausbildung. Weitere Fortbildungen für die aktive Mannschaft sind geplant.v

37 AKTIVE
6 JUGENDFEUERWEHR
10 KINDERFEUERWEHR
29 EINSÄTZE

HAUNSTADT

Einsatz- und Ausbildungsdienst
Im Jahr 2025 wurden neben rund 2.400 Stunden Aus- und Weiterbildung insgesamt 29 Einsätze mit 482 Einsatzstunden abgearbeitet. Zudem wurde eine neue Eingangstür beschafft und eingebaut.

Aus- und Fortbildung

MTA:	6 Teilnehmer
AGT:	1 Teilnehmer
CSA:	1 Teilnehmer
Fahrsicherheitstraining:	2 Teilnehmer
Führungskräfte-fortbildung:	2 Teilnehmer

Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr war weiterhin über die Homepage sowie die sozialen Medien (Instagram und Facebook) präsent und konnte ihre Reichweite ausbauen.
Im Bereich der Brandschutzerziehung fanden drei Termine in zwei Kindergärten statt, bei denen grundlegende Verhaltensregeln vermittelt wurden.
Darüber hinaus wurden Verkehrsabsicherungen bei Veranstaltungen wie dem St.-Martins-Umzug sowie Prozessionen übernommen
.

Feuerwehrverein

Die Teilnahme an mehreren Feuerwehrfesten sowie eigene Veranstaltungen – darunter das 150-jährige Gründungsfest, das Sommernachtsfest und das Weinfest – prägten das Vereinsjahr. Die regelmäßigen Kameradschaftsabende waren gut besucht.



Sonstige Aktivitäten

Für die Kinderfeuerwehr konnten neue Mitglieder gewonnen werden; in regelmäßigen Treffen werden altersgerecht Grundlagen vermittelt.
Die Jugendfeuerwehr führte erneut einen 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag durch, bei dem praxisnahe Einsatzszenarien geübt wurden.



45 AKTIVE
1 JUGENDFEUERWEHR
29 EINSÄTZE

HAUNWÖHR

Das Jahr 2025 war geprägt von aktivem Einsatzdienst, intensiver Ausbildung und einem wiederbelebten Vereinsleben.

Vereinsleben

Mit Veranstaltungen wie dem Neujahrsanblasen, dem Maibaumaufstellen, dem Sommerfest sowie dem Christbaumverkauf konnte das Vereinsleben erfolgreich fortgeführt werden.

Einsatz- und Ausbildungsdienst

Die aktive Mannschaft (45 Mitglieder, darunter 7 Frauen) wurde zu 29 Einsätzen alarmiert. Ergänzend fanden 37 Übungen sowie weitere organisatorische Tätigkeiten statt.



Fahrzeug

Ein Schwerpunkt war die Indienststellung des neuen Mehrzweckfahrzeugs „Florian Haunwöhr 11/1“. Nach der Abholung folgten intensive Einweisungen zur sicheren Nutzung im Einsatzdienst.

Ausbildung

Zwei Kameraden bestanden Modul 6, zwei weitere Modul 8 der Modularen Truppausbildung.

Besondere Übungen

Gemeinsame Übungen mit der Feuerwehr Zuchering (Technische Hilfeleistung) sowie der Wasserwacht Ingolstadt (Wasserrettung) stärkten die Zusammenarbeit und Einsatzkompetenz.



Fazit

2025 war ein erfolgreiches Jahr mit hoher Einsatzbereitschaft, kontinuierlicher Weiterbildung und starker Kameradschaft.



27 AKTIVE
4 JUGENDFEUERWEHR
29 EINSÄTZE

HUNDSZELL

Im Jahr 2025 wurde unsere Wehr zu insgesamt 29 Einsätzen alarmiert, darunter 4 mit ABC- Gefahrstoffen, 9 Brandeinsätze, 7 Technische Hilfeleistungen und 9 Brandmeldeanlagen bzw. ausgelösten Rauchwarnmelder.

2 Feuerwehranwärterinnen wurden im vergangenen Jahr in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen. Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr drei Jugendliche für unsere Jugendgruppe und ein aktives Mitglied für die Einsatzmannschaft gewinnen.

Aus und Fortbildung

Bei Übungen, Unterweisungen sowie Aus- und Fortbildungen wurden insgesamt 1658 Stunden abgeleistet.
An den staatlichen Feuerwehrschulen wurden 5 Lehrgänge mit Erfolg besucht.



Feuerwehrverein

Neben dem Winterfest am 5. Januar wurde auch wieder eine Sonnwendfeier am Gerätehaus veranstaltet. Am Karfreitag wurden Steckerlfisch gegrillt, und am 30.04. der Maibaum in Zusammenarbeit mit den Örtlichen Vereinen aufgestellt.
Wir besuchten die 150 Jahrfeiern der Feuerwehren in Brunnenreuth und Haunstadt.
Ein Ausflug führte uns zur Besichtigung des Fort Prinz Karl nach Katharinenberg mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Die Teilnahme an der Dorfmeisterschaft im Stockschießen sowie an Kirchlichen Veranstaltungen war für uns selbstverständlich.

Öffentlichkeitsarbeit

In 2025 wurden insgesamt sieben Brandschutzerziehungen in den umliegenden Kindergärten durchgeführt. Ein weiterer Kindergarten besuchte uns im Feuerwehrgerätehaus. Insgesamt wurden 220 Kinder in die grundlegenden Verhaltensregeln in Bezug auf Feuer unterwiesen.
Neben unserer Homepage sind wir auf sozialen Medien Instagram und Facebook vertreten.



52 AKTIVE
15 JUGENDFEUERWEHR
48 EINSÄTZE

MAILING

Die FF Mailing leistete im Jahr 2025 insgesamt 6.296 Ausbildungs- und Übungsstunden, einschließlich Dekon-P-Ausbildung und Atemschutzübungen. Es wurden 51 Einsätze mit 617 Einsatzstunden abgearbeitet.

Der Personalstand umfasst 73 Aktive, darunter 3 Frauen und 17 Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Ein größerer Einsatz ereignete sich am 02.01.2025 im städtischen Klärwerk infolge des Austritts nitroser Gase mit mehreren verletzten Personen. Die FF Mailing war mit der Dekon-P-Einheit im Einsatz; das Szenario wurde im Sommer erneut beübt.



Fahrzeugweihe

Im Mai wurden neue Mehrzweckfahrzeuge für die Feuerwehr Ingolstadt ausgeliefert, darunter ein Fahrzeug für die FF Mailing. Die Indienststellung erfolgte im Juni, die Fahrzeugweihe im Juli.



Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden mehrere Brandschutzerziehungen in Kindergärten sowie zwei Gerätehausbesichtigungen für die Grundschule durchgeführt.

Feuerwehrverein

Beim 150-jährigen Gründungsfest der FF Haunstetten im Mai 2025 fungierte die FF Mailing als Patenverein.

Sonstiges

Der Kommandant der FF Mailing wirkte an der Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Ingolstadt mit.

32 AKTIVE
8 JUGENDFEUERWEHR
93 EINSÄTZE

RINGSEE/KOTHAU

Die Freiwillige Feuerwehr Ringsee wurde im Jahr 2025 zu insgesamt 93 Einsätzen alarmiert. Diese gliedern sich in 9 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen, 12 Technische Hilfeleistungen, 21 Brandeinsätze sowie 51 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ringsee/Kothau zählt 34 aktive Mitglieder, davon 12 Atemschutzgeräteträger. Im Jahr 2025 wurden 62 Übungen mit insgesamt 120 Übungsstunden durchgeführt.

Ein aktives Mitglied feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Wir danken Hartl Christopher für seinen langjährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr.

Aus- und Fortbildung

Im Bereich Ausbildung wurden Lehrgänge und Fortbildungen absolviert, darunter Gruppenführer, Maschinist, UG-ÖEL, Atemschutz sowie Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt.

Feuerwehrverein

Im vergangenen Jahr konnte der Verein auf mehrere erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken. Den Auftakt bildete das traditionelle Steckerlfischgrillen am Karfreitag, das erneut zahlreiche Besucher anlockte.

Ein besonderes Highlight war die Wiederauflage des Weinfestes im September – erstmals seit rund 15 Jahren. Mit großem Engagement vorbereitet, entwickelte sich die Veranstaltung zu einem gut besuchten Treffpunkt für Jung und Alt.

In der Vorweihnachtszeit rundete der Weihnachtsmarkt das Vereinsjahr ab. Mit seiner stimmungsvollen Atmosphäre und dem großen Besucherzuspruch war er ein gelungener Abschluss des Jahres.



16 AKTIVE
2 JUGENDFEUERWEHR
85 EINSÄTZE

ROTHENTURM

Die Freiwillige Feuerwehr Rothenturm-Niederfeld verzeichnete im Jahr 2025 einen Personalstand von 19 aktiven Feuerwehrdienstleistenden, davon 2 in der Jugendgruppe. Insgesamt wurden bei 85 Einsätzen rund 500 Einsatzstunden geleistet.

Die Einsätze gliederten sich in 54 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen, 12 Brandeinsätze, 10 Technische Hilfeleistungen, 9 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen sowie 2 Verkehrsabsicherungen.

Im Bereich Ausbildung wurden 23 Übungen am Standort sowie drei Zugübungen im Rahmen der Alarmierungskooperation mit den Feuerwehren Unsernherrn und Ringsee durchgeführt. Nach mehreren Jahren konnte 2025 wieder ein Leistungsabzeichen erfolgreich mit einer gemischten Gruppe abgelegt werden. Auch die beiden Mitglieder der Jugendfeuerwehr nahmen erfolgreich am Wissensquiz sowie an der Jugendflamme teil.
Ein besonderes Ereignis war der Wiedereintritt eines langjährigen Kameraden nach Anhebung der Altersgrenze auf 67 Jahre. Zudem wurde Johann Tyroller für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrehrenzeichen geehrt.



Feuerwehrverein

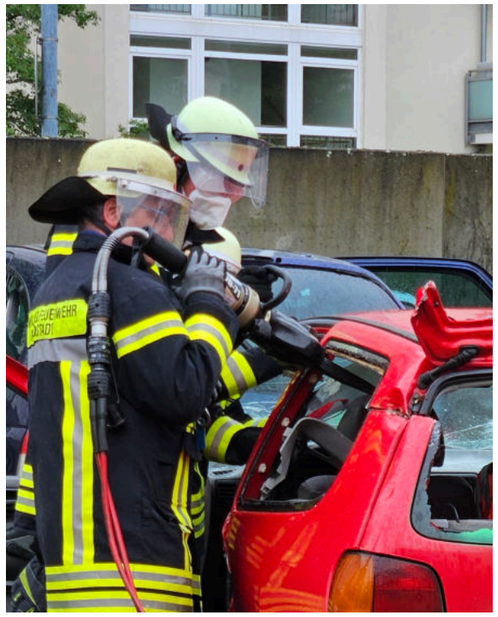
Der Feuerwehrverein beteiligte sich aktiv an zahlreichen Veranstaltungen, darunter Gründungsfeste sowie Volksfesteinzüge. Eigene Veranstaltungen wie Maibaumfest, Sommernachtsfest, Volkstrauertag und weitere Aktivitäten am Dorfplatz wurden erfolgreich durchgeführt. Darüber hinaus fanden regelmäßige, auch spontane, Zusammenkünfte zur Pflege der Kameradschaft am Feuerwehrhaus statt.



73 AKTIVE
20 JUGENDFEUERWEHR
12 KINDERFEUERWEHR
162 EINSÄTZE

STADTMITTE

Die FF Stadtmitte war 2025 bei mehreren anspruchsvollen Einsätzen gefordert, darunter Brände, ein liegengebliebener ICE sowie zwei Bombenfunde mit Evakuierungen. Zudem erfolgten Einsätze bei Wasserrettungen. Die Sonderaufgabe Einsatzstellenlogistik sowie die Absicherung von Großveranstaltungen gehörten ebenfalls zum Einsatzspektrum. Realitätsnahe Übungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst durchgeführt.



Aus- und Fortbildung

Neben dem Übungsdienst nahmen zahlreiche Mitglieder an Lehrgängen von der Grundausbildung bis zu Führungs- und Spezialthemen teil. Auch die Führungskräfte wurden fortgebildet.

Öffentlichkeitsarbeit

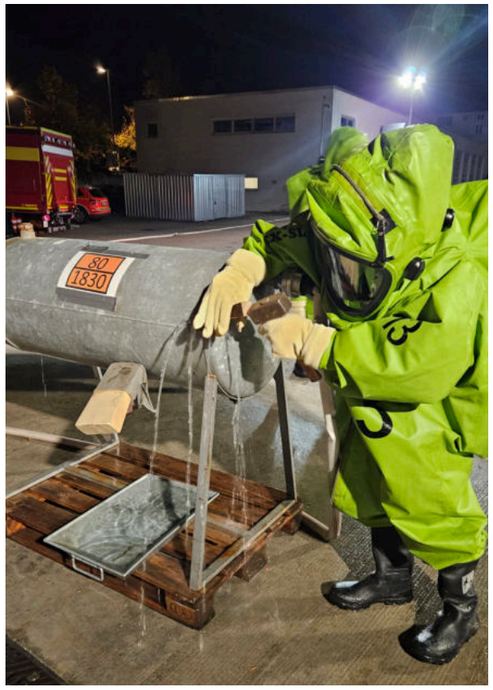
Durch Fahrzeugschau, Schulprojekte und Social Media konnte der Kontakt zur Bevölkerung gestärkt und neue Mitglieder gewonnen werden.

Feuerwehrverein

Das Vereinsleben wurde durch gemeinsame Veranstaltungen, Festbesuche sowie die Kindergruppe „Blaulichtbande“ geprägt.

Sonstige Aktivitäten

Die Jugendfeuerwehr absolvierte ein Ausbildungswochenende, Prüfungen und die Jugendleistungsprüfung. Im aktiven Bereich wurden Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt.



41 AKTIVE
7 JUGENDFEUERWEHR
9 EINSÄTZE

STÜTZPUNKT WEST

Die Freiwillige Feuerwehr Ingolstadt Stützpunkt West kann auf ein erfolgreiches und lehrreiches Jahr 2025 zurückblicken. Dank der starken Gemeinschaft der Aktiven aus den Ortsteilen Irgertsheim, Pettenhofen und Mühlhausen konnte für die Bürger im Ingolstädter Westen erneut ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet werden.

Die insgesamt neun Einsätze gliederten sich in fünf Technische Hilfeleistungen sowie vier Brandeinsätze. Hervorzuheben ist der Brand einer Gartenhütte an Heiligabend in Mühlhausen, bei dem ein Übergreifen auf ein Wohnhaus drohte. Dabei zeigte sich erneut die gute Zusammenarbeit mit den angrenzenden Feuerwehren der Stadt Ingolstadt.
Ein weiterer Meilenstein war die Indienststellung und Einweihung eines neuen Mehrzweckfahrzeugs, das das über 20 Jahre alte TSF am Standort Pettenhofen ersetzt.



Neben rund 2.200 Übungsstunden sind auch die absolvierten Lehrgänge der aktiven Mannschaft hervorzuheben. Hier konnten drei neue Atemschutzgeräteträger sowie vier Truppführer ausgebildet werden. Zudem wurden verschiedene Tagesfortbildungen an Feuerwehrschulen und bei anderen Feuerwehren besucht. Auch die Brandschutzerziehungen in Kindergarten und Grundschule waren erneut erfolgreich.



Zur Stärkung des Zusammenhalts wurde ein gemeinsamer Ausflug mit der Jugendfeuerwehr organisiert. Dabei wurden die Flughafenfeuerwehr Nürnberg mit einer Kurzfortbildung zur Flugzeugbrandbekämpfung sowie die Berufsfeuerwehr Fürth besucht. Der Tag klang in kameradschaftlicher Runde aus.



Abschließend bedanken wir uns bei allen Kräften der Feuerwehr Ingolstadt für die stets gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

42 AKTIVE
11 JUGENDFEUERWEHR
18 KINDERFEUERWEHR
129 EINSÄTZE

UNSERNHERRN

Rückblick 2025

Im Jahr 2025 wurden mit insgesamt 129 Einsätzen ein neuer Höchststand erreicht, insbesondere durch zahlreiche BMA-Alarmierungen. Zu den bedeutenden Einsätzen zählten ein mehrstündiger Lagerhallenbrand sowie mehrere Unterstützungen der Berufsfeuerwehr im Rahmen der Führungsunterstützung. Weitere Schwerpunkte waren Verkehrsunfälle, E-Call-Alarmierungen und eine Personensuche im Landkreis Pfaffenhofen. Die Einsatzbereitschaft wurde durch rund 42 Kräfte sichergestellt.

Aus- und Fortbildung

Es wurden vier Zugübungen mit der Ausrückegemeinschaft sowie insgesamt 80 weitere Übungen (Jugend-, Sonder- und reguläre Übungen) durchgeführt. Zusätzlich besuchten zahlreiche Einsatzkräfte Lehrgänge auf Stadt- und Landesebene.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Brandschutzerziehung fand in Kindergärten und Schulen statt. Durch Veranstaltungen und gezielte Öffentlichkeitsarbeit konnten neun neue Mitglieder gewonnen werden.

Feuerwehrverein

Im Mittelpunkt standen die Vorbereitungen für das 150-jährige Jubiläum. Daneben wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Höhepunkte waren das Weinfest mit über 400 Besuchern sowie das Patenbitten.

Sonstiges

Die Kinderfeuerwehr betreute rund 20 Kinder, erste Übertritte in die Jugendfeuerwehr erfolgten.



Ausblick 2026

Schwerpunkte sind das Jubiläum im Juni 2026, weitere Ausbildungsmaßnahmen, Mitgliedergewinnung sowie die Planung eines gemeinsamen Gerätehauses.



64 AKTIVE
12 JUGENDFEUERWEHR
40 EINSÄTZE

ZUCHERING

Rückblick

Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr Zuchering zu 40 Einsätzen alarmiert. Der aktuelle Personalstand umfasst 64 aktive Feuerwehrdienstleistende, davon 12 Anwärter unter 18 Jahren. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 4.952 Stunden geleistet.

Aus- und Fortbildung

Der hohe Ausbildungsstand wurde durch über 50 Übungen und Unterweisungen, durchgeführt von 20 Gruppenführern, sichergestellt. Zudem wurden 9 Lehrgänge erfolgreich absolviert, darunter Maschinist, UG-ÖEL, Führungsgehilfe, Atemschutz sowie ein THL-Lehrgang.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Brandschutzerziehung wurde in drei Kindergärten sowie für vier dritte Klassen durchgeführt. Zusätzlich unterstützten wir Veranstaltungen wie den „Tag der Helden“ sowie den Triathlon und Halbmarathon.

Feuerwehrverein

Zu den Aktivitäten zählten ein Jugendausflug (Feuerwache 1 und Feuerwehrmuseum München), ein gemeinsames Grillen für die aktive Mannschaft sowie die Teilnahme an mehreren Gründungsfesten.



Sonstige Tätigkeiten

Im Jahr 2025 wurden das Leistungsabzeichen Wasser sowie verschiedene Jugendprüfungen abgelegt. Insgesamt bestanden 24 Teilnehmer das Leistungsabzeichen und 7 Teilnehmer erfolgreich den Wissenstest bzw. die Jugendleistungsprüfung.



